



Pressemitteilung

Mayen, 10. Oktober 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Ärzteteam informiert im Rahmen der Herzwochen über neueste Therapien Interessierte sind für 10. November ins Mayener Krankenhaus eingeladen

MAYEN. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Deutschland nach wie vor die häufigste Todesursache. Im vergangenen Jahr verstarben – laut Statistischen Bundesamt – 352 600 Menschen aufgrund von Herz- und Gefäßkrankheiten.

Das Expertenteam der Klinik für Innere Medizin des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen rückt anlässlich der bundesweiten Herzwochen 2011 unter dem Motto „Herz unter Druck: Bluthochdruck gefährlich fürs Herz“ am Donnerstag, 10. November, 18 Uhr, in der Cafeteria des Krankenhauses das lebensnotwendige Organ in den Mittelpunkt. Zu Anfang gibt Oberarzt Dr. Bernd Olschowsky Antworten auf die Frage „Welche Folgen hat der hohe Blutdruck?“. Im Anschluss klärt Oberarzt Dr. Sergej Muchnik über die „Bedeutung von Lebensstiländerungen bei der Behandlung des Bluthochdruckes“ auf. Danach referiert Oberärztin Dr. Kristina Kaiser über „Medikamentöse Therapie – warum Kombinationspräparate?“. Abschließend informiert Chefarzt Dr. Ralph Rüdelsstein zum Thema „Kardiale Bildgebung bei arterieller Hypertonie“.

„Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Bevölkerung für die vielfältigen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sensibilisieren, da Betroffene durch einfache Maßnahmen – wie Reduzierung des Gewichts, sportliche Aktivitäten und Stressabbau – selbst viel für ihre körperliche Gesundheit tun können“, betont Rüdelsstein. Nach den Vorträgen haben Besucher ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen.